

Autor: Mewes, Petra [pew/441]
Seite: 006 bis 006
Ressort: Diese Woche Menschen

Jahrgang: 2011
Nummer: 27
Auflage: 20.000 (gedruckt) 11.786 (verkauft)
 16.979 (verbreitet)

Gattung: Zeitschrift

Er schöpft aus dem Erfahrungsschatz

Der einstige Weltenbummler Hans-Martin Schwarz managt das A&O-Hotel und Hostel in Dresden und in Leipzig

Ein leichter Schritt und Lachfältchen um die Augen – Hans-Martin Schwarz ist 68 Jahre alt und denkt nicht ans Aufhören. In Dresden managt er das A&O-Hotel und Hostel mit 468 Betten. Dabei helfen ihm die Kenntnisse, die er in unterschiedlichen Berufen erworben hat. „Ich bin ein typisches Nachkriegskind. Mein Vater war gefallen, ich musste schnell selbstständig werden.“ Geboren in Rottweil, aufgewachsen in Rosenfeld, absolvierte Schwarz zunächst eine Tischlerlehre und anschließend eine Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher.

Manchmal ist er unbequem

Es folgten Stationen als freiwilliger Entwicklungshelfer in einem Kibbutz in Israel und in Palästina. Zurück in Deutschland übernahm Schwarz die Geschäftsführung einer Spendenorganisation. Er wechselte zum Deutschen Entwicklungsdienst und koordinierte dort den internationalen Einsatz von freiwilligen Helfern.

Dann leitete er 20 Jahre lang die Internationale Jugendherberge in Berlin. Schwarz erinnert sich noch gut an kratzende Decken, Verhaltensregeln und 120.000 Übernachtungen im Jahr. Sein Ziel damals: Aus der Herberge soll ein modernes Serviceunternehmen werden. Als 1989 die Mauer fiel, mussten sich auch die Jugendherbergen auf dem wiedervereinigten Berliner Markt neu positionieren. Das, so sagt Schwarz rückblickend, sei vielen Mitarbeitern schwer gefallen. Er selbst sei in dieser Phase oft unbequem gewesen, er fühlte sich

gebremst. So habe er sich beim Einführen neuer Strukturen nicht nur Freunde gemacht. „Aber durch zahlreiche Gespräche und den Aufbau von Vertrauen bin ich gestärkt aus der Krise hervorgegangen.“

Als vor drei Jahren das Rentenalter langsam nahte, schreckte Schwarz der Gedanke an „Altenkränzchen“. Er zögerte nicht, das Angebot von A&O-Chef Oliver Winter anzunehmen. Seitdem ist Hans-Martin Schwarz Hotelmanager in Dresden. Ein Dreivierteljahr später übernahm er auch die Leitung des A&O-Hauses in Leipzig.

In beiden Häusern kommen dem Hotelier seine Erfahrungen in der Jugendherberge mit ihrer globalen Gästestruktur und die langjährigen, internationalen Kontakte zugute. „Kein Tag ist wie der andere, man muss immer wieder auf Überraschendes gefasst sein!“, weiß er. Nicht alles klappt sofort, aber für jedes Problem sieht er eine Lösung: „Und wenn ich fachlich etwas nicht drauf habe, dann setze ich Mitarbeiter ein, die es können.“

Wer zwei Häuser leitet, kann sich nicht um jedes Detail kümmern. „Man muss Verantwortung an andere abgeben, Freiräume gewähren, trotzdem genau hinschauen, kooperativ sein und über Fehler reden.“ So sieht er seinen Führungsstil. Er spricht Klartext

Schwarz ist kein Mann mit Schlips und Kragen. Er redet Klartext und freut sich über den Erfolg: „Als A&O vor rund zehn Jahren mit einem kleinen Hostel anfang, war das eine Marktlücke“ Heute

hat die Gruppe 17 Häuser in Deutschland, Österreich und Tschechien, eröffnet jährlich zwei neue. Schwarz' Häuser tragen zwei Sterne superior der Hotelklassifizierung und das Tüv-Siegel „qualitätsgeprüft“.

„Man muss Qualität bieten und kämpfen.“ Was Schwarz ärgert: Dass Jugendherbergen immer noch staatlich subventioniert werden, ist für ihn „nicht allein eine Verschwendung von Steuergeldern, sondern auch Wettbewerbsverzerrung“. Schwarz ist durchaus stolz auf seine eigene, berufliche Entwicklung. Der Ruhestand kann warten.

Petra Mewes

Zur Person

Hans-Martin Schwarz, 1943 in Rottweil am Neckar geboren, absolvierte eine Lehre als Tischler, anschließend eine Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher. Er wirkte mehrere Jahre als Entwicklungshelfer und koordinierte später im Auftrag des Deutschen Entwicklungsdienstes den Einsatz von Freiwilligen, zum Beispiel in Kenia und Jamaika. Zurück in Deutschland startete er beim Deutschen Jugendherbergswerk eine neue Karriere: Rund 20 Jahre leitete er die Internationale Jugendherberge in Berlin. 2007 zog er nach Dresden und übernahm die Leitung des A&O-Hotel und Hostels in der sächsischen Metropole, ein Dreivierteljahr später kam das Leipziger Haus der Gruppe dazu.

Abbildung: Voller Tatendrang: Der 68-jährige Hans-Martin Schwarz hat mit Seniorenkränzchen nichts am Hut Foto: Petra Mewes

Wörter: 583

Urheberinformation: (c) Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag, Frankfurt a.M.